

Besuch der Staatlichen Nekrassov-Universität Kostroma durch Studierende und Professoren der Studiengänge Museumskunde bzw. Museumsmanagement und –kommunikation der HTW Berlin 2014

Der Austausch

Im Februar 2014 brach erneut eine Gruppe von 10 Studierenden der HTW Berlin unter der Leitung von Prof. Dr. Rump und Prof. Dr. Nettke nach Kostroma auf um das Verhältnis mit der Geschichtsfakultät der dort befindlichen staatlichen Nekrassov Universität zu vertiefen. Die Fahrt wurde vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) gefördert.

Der Austausch findet regelmäßig statt, um die Museums- und Kulturlandschaft des Partners kennenzulernen und – besonders im Museumsbereich – einen interkulturellen fachlichen Austausch zu ermöglichen. Museumsbesuche und Vorträge der Lehrenden bilden dabei einen wichtigen Ausgangspunkt, um mit Studierenden und Museumsmitarbeitern ins Gespräch zu kommen.

Für die Bachelorstudenten der Museumskunde und Masterstudenten des Studienganges Museumsmanagement- und Kommunikation ist dies natürlich von besonderem Interesse.

Kostroma

Kostroma liegt etwa 350 Kilometer nordöstlich von Moskau und hat in der Geschichte Russlands eine besondere Stellung als Ursprungsort der Zarendynastie der Romanovs. Dies zieht jährlich viele russische Touristen an, auf welche die Museumslandschaft der Stadt und des Umlandes ausgerichtet sind.

Das Programm

Um im Zeitraum vom 27. Februar bis zum 5. März ein Kennenlernen der Austauschgruppen, einen fachlichen Austausch und einen Eindruck der Museumslandschaft zu ermöglichen, hatten die russischen Partner ein vielfältiges Programm zusammengestellt.

Zum Auftakt und Kennenlernen der Gruppen erfolgten freitags Präsentationen über die Vielfalt von Kostromas Museen und die Geschichte der Stadt.

Außerdem begann nachmittags das Vorlesungsprogramm zu Fragen des Managements und der Vermittlung der beiden Professoren, dass sich durch den Aufenthalt ziehen sollte. Auch die Studenten des Masterstudienganges Museumsmanagement und Kommunikation hatten eine Präsentation vorbereitet und vermittelten so den russischen Studierenden einen Eindruck der Themengebiete ihres Studienganges.



*Begrüßung an der Universität
(Foto: © A. Lazarev, 2014)*



*Vortrag über Museumspädagogik im
Museum der Adelsversammlung
(Foto: © A. Lazarev, 2014)*

Bereits am zweiten Tag der Reise bekam die deutsche Gruppe bei der Fahrt in den Ort Nerechta einen Eindruck der Traditionsvermittlung eines Heimatmuseums durch ein interaktives Programm.

In Zusammenarbeit mit der örtlichen Trachtenvereinigung vermittelten Museumsmitarbeiter verschiedene Facetten des Festes „Maslenitsa“ (russisches Fasching). Die Besucher wurden in das musikalische Programm durch Tänze und Wettbewerbe aktiv eingebunden und erlebten so, wie interkulturelle Kommunikation durch aktive Vermittlung gefördert werden kann.

Eine anschließende Stadtführung durch Nerechta machte die besondere Bedeutung des Ortes für die Besucher deutlich, dessen Geschichte durch Salzförderung geprägt ist.

Auch am nächsten Tag war „Maslenitsa“ der Anlass für Festlichkeiten im Freilichtmuseum, zu denen russische Touristen aus vielen Gegenden anreisen, um in historischem Kontext ihre Tradition zu erleben und viele ergänzende Angebote wahrzunehmen.

In direkter Nachbarschaft zum außergewöhnlichen Ipatios-Kloster und der zum Zeitpunkt des Besuches zugefrorenen Wolga konnten die historischen Holzbauten besucht und Eindrücke von gelebter Geschichte gesammelt werden.

Am Montag wurde das fachliche Programm durch eine Ausstellung des Museums der Adelsversammlung, welches einen wichtigen Besuch des Zaren in Kostroma zum Thema hat, fortgesetzt.

Durch eine an den Besuch anschließende Diskussion mit der verantwortlichen Kuratorin konnte die Umsetzung der Ausstellung hinterfragt und begriffen werden.

Dieses Vorgehen wurde nachmittags im benachbarten Romanov-Museum fortgesetzt, welches sich mit der Geschichte und dem Ursprung der entsprechenden Zarendynastie auseinandersetzt. Im Gespräch mit dem Kurator wurden die besonderen Herausforderungen und Leistungen des Museums deutlich.



*Folklore und Lieder im Heimatmuseum Nerechta
(Foto: © T. Nettke, 2014)*



*Feierlichkeiten im Freilichtmuseum zu „Maslenitsa“
(Foto: © A. Lazarev, 2014)*



*Wolgamündung des Flusses Kostroma in Kostroma
(Foto: © T. Nettke, 2014)*



*Führung und Gespräche im Museum der Adelsversammlung
(Foto: © A. Lazarev, 2014)*

Am Dienstag stand der Besuch des örtlichen Naturkundemuseums auf dem Programm, welches die deutschen Besucher besonders durch imponierende Dioramen mit regionalen Tieren, wie Bären und Wölfen, beeindruckte. Da dieses Museum in Zukunft erweitert wird, kam es nach einem Vortrag von Herr Prof. Dr. Nettke über internationale Präsentationsmethoden in Naturkundemuseen zu einem angeregten Austausch, der in Zukunft bei weiteren Austauschen fortgesetzt werden soll.

Außerhalb des Museumsbereiches war immer wieder Zeit für das Kennenlernen der Kultur des Austauschpartners und das Festigen und Weiterentwickeln des zukünftigen Austauschprogramms.

CvS



*Besichtigung mit Führung und
Gesprächen im Naturkundemuseum
(Foto: © A. Lazarev, 2014)*